

Schweinfurter Damen erhalten Preis für „Bestes Foto“

Der Deutsche Olympische Sportbund schrieb im Rahmen der Frauen-Sport-Wochen 2011 einen Fotowettbewerb aus. Ziel war es, auf einem Bild die Begeisterung von Mädchen und Frauen für ihren Sport festzuhalten. Teilnehmen konnten Sportvereine, Stadt- und Kreissportbünde, die über ihre Landessportbünde oder Fachverbände Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund sind. Die Damen der BSG Schweinfurt hielten die Sportarten Luftgewehr und Bogenschießen bildlich fest und haben mit dem Foto „Die Bogenschützinnen“ den ersten Preis gewonnen, der mit einem Preisgeld von 1.000 Euro verbunden ist.



Das „Beste Foto“ steht für Ruhe, Konzentration, Körperbeherrschung und Spaß. Es zeigt aber auch, dass der Schießsport von allen Generationen, von Profis und Laien, ausgeübt werden kann. Dies sollte und konnte mit diesem Bild ausgedrückt werden. Die Frauengruppe dieses bayerischen Schützenvereins wurde von der Bundesfrauenbeauftragten des Deutschen Schützenbundes, Renate Koch, im Jahre 2001 gegründet. Die Vizepräsidentin des Deutschen Olympischen Sportbundes, Ilse Ridder-Melchers, sowie Kloty Schmöller, Vorsitzende des Frauenausschusses des Bayerischen Landessportverbandes, werden den Preis überreichen.

EDITORIAL

Würdige Veranstaltungen zum Jubiläum



Zum letzten Mal in diesem für den Deutschen Schützenbund denkwürdigen Jahr stand in Coburg das 150-jährige Gründungsjubiläum des ältesten Fachsportverbandes Deutschlands im Mittelpunkt – wir berichten in dieser Ausgabe. Alle für den DSB in seiner Geschichte und seinem aktuellen Bestehen entscheidenden Orte wurden bei den Feierlichkeiten berücksichtigt.

Diese Veranstaltungen waren sehr aufwändig organisiert, doch die Mühe war es wert, wie wir es von der Redaktion und durch viele Leserreaktionen erfahren haben.

Das Jubiläum wurde von wunderbaren Festen geschmückt und ermöglichte zudem viele Begegnungen etwa von ehemaligen Spitzenschützen oder

„Der DSB erreichte eine enorme Medienresonanz.“

freundschaftliche Wiedersehen langjähriger DSB-Weggefährten, die vielleicht sonst nicht zustande gekommen wären. Außerdem erreichte der Deutsche Schützenbund durch die Feierlichkeiten eine enorme Medienresonanz und positive Wahrnehmung in der Öffentlichkeit.

Jetzt neigt sich das Jubiläumsjahr dem Ende entgegen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre, ein friedliches Weihnachtsfest und einen „Guten Rutsch“ ins Neue, ins Olympische Jahr.

Harald Strier